



Mitteilungen Veranstaltungen Weiterbildungsangebote

Rundbrief No. 1 / 2005

www.enneagramm-forum.ch

Liebes Mitglied

Wir freuen uns, euch unsere neue Mitarbeiterin, Eva Overtveld – Meier vorzustellen. Eva hat mit diesem Rundbrief ihre redaktionelle Tätigkeit aufgenommen. Seit Hansueli uns verliess, hat unser Vorstand einen „Riesenknorz“ mit dem Rundbrief gehabt. Wir wünschten so sehr, jemanden zu finden, die (der) uns entlasten und auch wie ein Profi mit dem Computer umgehen könnte.

Eva hat eine kaufmännische Ausbildung. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder. Sie leistet sehr viel Freiwilligenarbeit und besucht das Professional Training für Enneagrammlehrer in Luzern. Sie ist eine Fünf und ergänzt den Typenvielfalt unseres Vorstandes aufs beste.

Ank Kienast

Nachträge zur vergangenen Mitglieder- versammlung vom Januar dieses Jahres.

Thesen von Samuel Jakob

Mit diesem Rundbrief werden auch die Thesen von Samuel verschickt, die er an unserer letzten Mitgliederversammlung vorgetragen hat. Ziel des Versandes ist es, dass über diese Thesen

in den verschiedenen Zirkeln und Zusammenkünften unseres Vereins diskutiert wird und dass wir so auch zu gemeinsamen Grundsätzen kommen, auf die wir unsere Enneagrammarbeit stellen wollen.

Wer will ist herzlich eingeladen, unsere Internetseite zu benutzen und einen Diskussionsbeitrag dort zu veröffentlichen. Auf diese Art können wir über das Internet miteinander auch in eine inhaltliche Diskussion eintreten.

Statuten neu auf dem Internet

Die revidierten Statuten werden jetzt nicht mehr neu an alle verschickt, sondern auf unserer Web-Site im Internet veröffentlicht. Dort könnt ihr euch die Statuten herunterladen. Wer keinen Zugriff zum Internet hat, möge sich doch bei Michael Weissnar, Aubodenstr. 71 in 8472 Ohringen melden und er wird die Statuten schriftlich zuschicken

Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2005 ist wieder fällig. Darum findet ihr in dieser Post auch einen Einzahlungsschein. Die Mitgliederbeiträge sind immer noch gleich hoch: 50 Franken für Einzelmitglieder und 75 Franken für Ehepaare. Bitte zahlt demnächst ein, das Mahnen macht sehr viele Umstände. Vielen Dank!

Michael Weissnar

Impressum

Herausgeber: Vorstand Enneagramm-Forum Schweiz
Redaktion: Eva Overtveld-Meier, Auf der Rütli 2, 8906 Bonstetten,
Tel. 044 700 37 53, Fax 044 700 34 01, overtveld@swissonline.ch
Erscheint: 2x jährlich
Nächster Redaktionsschluss: 31. Oktober 2005

Arbeit an der Forumskultur unseres Vereins

An der Mitgliederversammlung vom 21. Januar hat die Arbeitsgruppe Qualitätsförderung ihre Arbeit in Form von folgenden Thesen vorgelegt:

1. Forums-Kultur als Willkommenskultur

Das Enneagramm-Forum Schweiz sollte ein Ort sein, an dem sich alle Menschen, denen das Enneagramm etwas bedeutet, willkommen fühlen. So kann ein wirkliches „Forum“ entstehen: ein Marktplatz, auf dem sich alle tummeln können, die in Sachen Enneagramm etwas anzubieten haben oder etwas haben möchten.

Nicht der Ausschluss derer, die das Enneagramm vielleicht falsch verstehen oder anwenden, ist wichtig, sondern dass alle in einer Atmosphäre des Willkommenseins ihr je eigenes Verständnis und ihre je eigene Arbeitsweise mit dem Enneagramm offen legen können.

„Das Enneagramm kann weder kontrolliert noch monopolisiert und aus öffentlicher Diskussion ferngehalten werden.“ (Ethik-Codex)

2. Forums-Kultur als Kultur der Offenheit und Kreativität

Das Enneagramm-Forum Schweiz sollte ein offenes Gefäss sein, in dem die unterschiedlichen Verstehensweisen des Enneagramms und die verschiedenen Arbeitsweisen mit dem Enneagramm dargestellt und diskutiert werden können. Menschen aus den verschiedensten Anwendungsfeldern sollten sich begegnen, voneinander lernen, und miteinander experimentieren können.

Nicht das Vertreten von Idealen oder die Engführung in eine Enneagramm-Dogmatik sind wichtig, sondern die Öffnung für einen Geist des kreativen Arbeitens.

„Das Enneagramm ist fortwährende Weiterarbeit.“ (Ethik-Codex)

3. Forums-Kultur als Kultur der Förderung und Bildung

Das Enneagramm-Forum Schweiz sollte einen kompetenzorientierten Geist vertreten, in dem die Gaben der einzelnen Mitglieder aufblühen und wachsen können. Durch das Schaffen eigener

Gefässe (s. Förderexerzitiem, Forumsveranstaltungen) ermöglicht es den Mitgliedern, ihre Kompetenzen zu festigen und zu erweitern. Das Angebot sollte die drei Bereiche Wissen/Können, Supervision/Inter-vision und Selbsterfahrung in gleicher Weise berücksichtigen. Ferner leistet das Forum Unterstützung, indem es als Plattform für den Austausch der Enneagramm-Interessierten dient (s. Homepage, Intervisionsgruppen und andere Vernetzungsmöglichkeiten).

Nicht institutionalisierte Kontrollinstrumente sind wichtig, sondern eine ständige Bezugnahme in der Diskussion und in der Weiterentwicklung der Enneagramm-Arbeit auf die grundlegenden Massstäbe, wie sie im Ethik-Codex enthalten sind.

„Doktrin und Theorie sind wesentlich unwichtiger als das Offenhalten des Gesprächs.“ (Ethik-Codex)

Diese Thesen nahmen die anwesenden Mitglieder positiv auf und beschlossen, im Verlauf des Jahres alle Mitglieder zu einer Standortbestimmung zur Forumskultur einzuladen.

Der Vorstand kommt auf dieses Anliegen zurück und ladet alle Mitglieder des EF-CH zu einem Treffen ein.

Es wird durchgeführt am 16. September 2005 von 15.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr im Haus der Gemeindedienste, Hirschengraben 50, Zürich.

Der Anlass soll allen Interessierten Gelegenheit geben, die vorliegenden Thesen zu diskutieren und sich gemeinsam zu fragen, wie die beschriebene Kultur nun im Forum konkret umgesetzt und gelebt werden kann.

Der Vorstand wird einige Wochen vor dem Termin alle Mitglieder noch einmal über den Anlass informieren und Details bekannt geben.

Anmeldung bis Mitte August an

Peter Bichsel
Emmenstrasse 11
3415 Hasle-Rüegsau
Tel 034 461 39 80/ Fax 034 461 49 81
peter.bichsel@enneagramm-forum.ch.

Erfahrungen mit dem Förderexerzium

Die Faszination des Enneagramms liegt für mich in seiner doppelten Dynamik. Es bewegt mich nach innen, hilft mir die Oberfläche meines Ichs zu durchbrechen und Tiefe zu ahnen. Es bewegt mich zur Veränderung zu meinem Integrationspunkt. Das Enneagramm nagelt mich nicht fest in meinem Lebensmuster; lässt mich nicht sitzen in meinem (Einer-) Kampf mit meinen Leidenschaften. Es öffnet mir einen Weg, lässt mich eine neue Realität wahrnehmen. Das Enneagramm zeigt mir zwar rigoros die dunklen Seiten meiner Persönlichkeit, aber es zeigt sie mir in einem weiten Kontext von Charakter bezogenen Beziehungen. Es zeigt mir meinen Standort in der Seelenlandschaft, verbindet mich aber zugleich mit dem Standort meiner Mitmenschen. Ich gehe, bewege mich, schwimme gegen den Strom (gegen die Pfeilrichtung), bleibe wieder stehen, gehe zurück, versuche mich zu orientieren. Doch dann entdecke ich Neues, lerne mich und andere Menschen verstehen, annehmen. Es entsteht Gemeinschaft, ich erlebe eine Ganzheit des Menschseins. Ich gewinne Mut, Verantwortung zu übernehmen.

Wo bewege ich mich und wo stehe ich?

Die Arbeit mit dem Enneagramm fordert höchste Achtsamkeit. Das Förderexerzium (FE) erlebe ich als willkommener (Zeit-) Raum zum Innehalten und Wachwerden. Ich begegne in der Dreiergruppe Menschen, die sich auch auf den Weg gemacht haben. Im strukturierten Gespräch entsteht ein Raum, der mir die Chance gibt, mich in Distanz zu meinem gewohnten Umfeld zu orientieren. Wo stehe ich auf meinem Weg? Folge ich der Dynamik des Enneagramms? Wo liegen die Blockierungen, Fallen und Widerstände? Ich erhalte Einblick in die Prozesse anderer Lebensmuster. Mein Blick für das Ganze weitet sich, meine Wahrnehmung der Wirklichkeit wird klarer. Als Mensch, der im Bauch daheim ist, öffnet sich der Weg zum Herzen und damit zu einem weiten Horizont.

Was ist spirituell am Förderexerzium?

„Der Wind weht wo er will, und du weißt nicht woher er kommt“, sagt Jesus zu einem verunsicherten Theologen. Spiritualität ereignet sich bei echter Achtsamkeit. Wer sich auf dem Weg zur Transformation in einen weiten Raum hinein nehmen lässt, nimmt Energien wahr, die aus dem Geheimnis des Glaubens fließen. Für mich ist es die Kraft der Auferstehung des

Christus, die Kraft einer neuen Schöpfung. Sie lässt mich aufstehen und im Vertrauen auf das Vollkommene (für mich im Einermuster sehr hilfreich) in Freiheit leben.

Peter Bichsel

Das nächste Förderexerzium wird Ende August zusammen mit einem Workshop angeboten (siehe „Veranstaltungen 2005“).

Fortbildung 2006

Der Vorstand plant das Fortbildungsprogramm 2006.

Du kannst selber ein Thema anbieten und eine Kurzbeschreibung von Zielen, Inhalt, Termin und Dauer mailen oder zusenden.

Du kannst Themenwünsche vorschlagen.

Wir erwarten gerne bis Mitte Juli 2005 Eure Vorschläge.

Bitte bis Mitte Juli 2005 senden oder mailen an:
Marcel Sonderegger, Küferweg 6, 6207 Nottwil
E-Mail: marcel@sonderegger.com

und hier noch eine kleine Geschichte:

Teure Fragen

Nasrudin machte eine Bude auf und hängte ein Schild mit folgender Inschrift auf: „Für fünf Pfund werden zwei Fragen über irgend einen beliebigen Gegenstand beantwortet.“

Ein Mann, der zwei dringende Fragen hatte, übergab sein Geld und sagte: „Fünf Pfund ist ziemlich teuer für zwei Fragen, nicht wahr?“ - „Ja“ sagte Nasrudin „ und die zweite Frage, bitte?“

Silvia Heller

* * * * *

Veranstaltungen/Weiterbildungen

Workshop 2: Fördererexerzitium und systemische Intervisionsmethoden

Datum, Zeit: Samstag, 27. August 2005, 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Zürich
Kosten: Fr. 80.- (Fr. 30.- Fördererexerzitium, Fr. 50.- systemische Intervisionsmethoden)
Die zwei Teile können einzeln besucht werden

Ziele, Inhalt: Erster Teil: Fördererexerzitium. Dauer: ca. 3,5 Stunden.
In angeleiteten Dreiergruppen das eigene spirituelle Thema explorieren. Feedback aus der Gruppe. Das Geschehen im Fördererexerzitium ist spirituell.
Zweiter Teil: Thema Systemische Intervisionsmethoden
Anregungen und Erfahrungsaustausch, wie regionale Intervisionstreffen gestaltet werden und welche Methoden sich dazu eignen. Silvia Heller stellt aus ihrer Arbeit in Organisationen/Unternehmen Intervisions-Modelle vor (z.B. kollegiale Fallbearbeitung; Gordon-Modell), für die systemische Bearbeitung von Fragestellungen.

Anmeldung: bis 19. August an Silvia Heller, Holzrui 22, 8602 Wangen. silvia.heller@fbe.ch

Workshop 3: Verarbeitung des Seminars „Das Ewige im Jetzt – die Veränderung im Augenblick“ (Sommertagung vom 3. - 5. Juni 2005 in Köln)

Datum, Zeit: Freitag, 4. November 2005, 14.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Bern, Gutenbergstrasse 4, 1. Stock
Kosten: Fr. 50.-

Ziele, Inhalt: Was hat uns am Seminar berührt? Wie haben sich diese Tage auf unsere Enneagrammarbeit ausgewirkt? Wie setzen wir die Inhalte in unseren Alltag und in unsere Arbeit um? Konnten wir das Thema heute Nachmittag umsetzen?

Anmeldung: Marcel Sonderegger, Küferweg, 6207 Nottwil
Mail: marcel@sonderegger.com; Telefon 041 937 12 47



Mitglied werden beim Enneagramm-Forum Schweiz Neue Mitglieder werben:

Das Enneagramm-Forum Schweiz heisst **alle, die am Enneagramm interessiert sind**, als Mitglied herzlich willkommen. Es fördert die Vernetzung untereinander (Intervision, Erfahrungsaustausch), bezweckt den Know-how-Transfer, sorgt für Transparenz der Enneagramm-Angebote. Es bietet ein Weiterbildungsprogramm an und dient den Mitgliedern zur Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen wie Spiritualität und Arbeit mit dem Enneagramm.

Mitgliederbeitrag: Fr. 50.— im Jahr. Ich melde mich an:

Vorname, Name:.....

Strasse+Nr, PLZ Ort:.....

E-Mail:.....

Telefon:.....

Am Enneagramm + Forum interessiert mich am meisten:

.....

Abgeben oder senden an:

Michael Weissnar (Vorstandsmitglied), Aubodenstr. 71, 8472 Oberohringen